Herr Professor *Leon Lichtenstein* ist zu Anfang des Jahres 1938 von der Herausgabe des Jahrbuchs über die Fortschritte der Mathematik zurückgetreten, da ihn diese Tätigkeit auf die Dauer zu stark belastete. Darauf hat die Preußische Akademie der Wissenschaften die Herausgabe des Jahrbuchs übernommen und den Unterzeichneten als Schriftleiter bestellt. Herr Lichtenstein hat sich bei seinem Rücktritt aufopferungsvoll bereit erklärt, die Herausgabe der Bände 49, Jahrgang 1923, und 50, Jahrgang 1924; noch selbst zu Ende zu führen. Der Rücktritt wird den Lesern des Jahrbuchs daher erst jetzt, nach dem Abschluß des Bandes 50 und bei der Ausgabe des ersten Heftes durch die neue Schriftleitung, ersichtlich.

Herr Lichtenstein hat die Herausgabe des Jahrbuchs im Frühjahr 1919 unter den allerschwierigsten Verhältnissen angetreten. Emil Lampe, der die Redaktion seit dem Anfang der achtziger Jahre geleitet hatte – zunächst hatte er sich mit Max Henoch, um 1900 mit Georg Wallenberg für einige Jahre in die Schriftleitung geteilt – war im Sommer 1918 verstorben. Der Weltkrieg hatte die internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit gänzlich unterbrochen und auch die Arbeit des Jahrbuchs auf das Empfindlichste getroffen. Damals lag als letzter der Jahrgang 1913, Band 44, des Jahrbuchs fertig vor. Nach dem Tod Lampes führte zunächst Herr Professor Arthur Korn die Redaktion interimistisch weiter; er gab den ersten Teil des Kriegsjahrganges 1914/15 heraus.

Herr Lichtenstein hat es verstanden, im Jahrbuch die Lücke der Kriegsjahre vollständig zu schließen und die weiteren Jahrgänge trotz der gewaltigen und vielseitigen Schwierigkeiten der Nachkriegszeit herauszubringen. Das wissenschaftliche Niveau lag ihm besonders am Herzen; unter seiner Leitung haben zahlreiche bedeutende Gelehrte für das Jahrbuch gearbeitet. Seine organisatorischen Leistungen werden auch nach seinem Rücktritt auf viele Jahre hinaus die redaktionellen Arbeiten wesentlich erleichtern. Eine sehr glückliche Haiid hatte Herr Lichtenstein bei der Wahl seiner allernächsten Mitarbeiter an der Herausgabe; unter diesen sei besonders Herr Professor G. Szegö genannt.

Schriftleitung und Verlag des Jahrbuchs sprechen Herrn Lichtenstein für die aufopfernde zehnjährige Arbeit an den "Fortschritten" den verbindlichsten Dank aus. Der Name Leon Lichtenstein bleibt mit dem Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik für immer unzertrennlich verbunden.

Der Schriftleiter Georg Feigl – Der Verlag Walter de Gruyter & Co.